

Sitzung vom 9. März 1994

719. Postulat (Kursprogramm für den erleichterten beruflichen Wiedereinstieg haushaltführender Elternteile)

Die Kantonsräte Josef Winkelmann, Rüti, und Markus Federer, Zürich, haben am 10. Januar 1994 folgendes Postulat eingereicht und schriftlich begründet:

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit privaten Organisationen ein umfassendes Kursprogramm für den erleichterten beruflichen Wiedereinstieg haushaltführender Elternteile zu erarbeiten.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

beschliesst der Regierungsrat:

I. Zum Postulat Josef Winkelmann, Rüti, und Markus Federer, Zürich, wird wie folgt Stellung genommen:

Die Berufsschulen und die zahlreichen, zum Teil subventionierten privaten Institutionen für die berufliche Weiterbildung im Kanton Zürich führen ein sehr grosses und vielseitiges Weiterbildungsangebot, das auch die Bildungsbedürfnisse haushaltführender Elternteile zu befriedigen vermag.

So führt namentlich die Abteilung Erwachsenenbildung der Berufsschule für Weiterbildung Zürich für Männer und Frauen verschiedene Kurse zur Persönlichkeitsbildung, die einen beruflichen Wiedereinstieg erleichtern. Für den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen gibt es mehrere spezifische Kurse privater Institutionen. Die Organisation eines besonderen «umfassenden» Kursprogramms für den beruflichen Wiedereinstieg haushaltführender Elternteile rechtfertigt sich nicht.

Der Regierungsrat beantragt daher dem Kantonsrat, das Postulat nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der Volkswirtschaft.

Zürich, den 9. März 1994

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Roggwiller